

SCHULFREI FÜR DIE BUNDESWEHR

FRIEDENSBILDUNG STATT MILITARISIERUNG
EINE FRIEDENSPOLITISCHE KAMPAGNE ZUR LANDTAGSWAHL IN RHEINLAND-PFALZ



Das Kultusministerium RLP hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr unterzeichnet. Damit erhalten Soldaten noch besseren Zugang zu Schüler_innen und werden in die Lehrerausbildung eingebunden. Dies widerspricht Schulgesetz, Mindestanforderungen politischer Bildung und UN-Kinderschutzkonvention. Der Bundeswehr-Werbefeldzug darf keine exklusive Bühne in der Schule erhalten – wir wollen Schulen ohne Militär, Beseitigung von Kriegsursachen, Förderung ziviler Konfliktbearbeitung und Bildung zum Frieden. Wahlprüfstein und Forderung ist die **Beendigung der Bundeswehr-Schul-Kooperation!**

Wir laden zu den Abschluss-Veranstaltungen der Kampagne ein:

Vortrag „Friedensbildung statt Militarisierung“
15.3. 2011 19.00h "Haus der regionalen Geschichte"
Unterburg, **Kastellaun** Vortrag „Werben fürs Sterben?“
Mi 23.3.19h Roachhouse R.-Wagner-Str. 78 **Kaiserslautern**

ABSCHLUSS-KUNDGEBUNG IN MAINZ

mit Musik von Ernst Schwarz
Großpuppe und Redebeiträgen
Mi.16. März, 16.00h
Neubrunnenplatz, Mainz



POLITISCHE BÜHNE

Fragerunde mit Landtagskandidat_innen
Mo.14. März, 18.30h + Mi. 16. März, 18.30h (vorher Kundgebung)
Wolfgang-Capito-Haus, Gartenfeldstr.13, Mainz

ABSCHLUSS-KONZERT / FEST IN TRIER

mit Klaus dem Geiger & Salossi
Fr. 25. März 20.00h
Weltladen/FUZ, Pfütenstr.1, Trier



Veranstalter sind die 16 Träger der Kampagne, bestehend aus: Friedensinitiativen, kirchl. und politischen Organisationen sowie Schüler- + Lehrervertretungen.

Weitere Infos, Aktionen und Material:

www.schulfrei-fuer-die-bundeswehr-rlp.de

SCHULFREI FÜR DIE BUNDESWEHR
FRIEDENSBILDUNG STATT MILITARISIERUNG



SCHULFREI FÜR DIE BUNDESWEHR

FRIEDENSBILDUNG STATT MILITARISIERUNG
EINE FRIEDENSPOLITISCHE KAMPAGNE ZUR LANDTAGSWAHL IN RHEINLAND-PFALZ



Das Kultusministerium RLP hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr unterzeichnet. Damit erhalten Soldaten noch besseren Zugang zu Schüler_innen und werden in die Lehrerausbildung eingebunden. Dies widerspricht Schulgesetz, Mindestanforderungen politischer Bildung und UN-Kinderschutzkonvention. Der Bundeswehr-Werbefeldzug darf keine exklusive Bühne in der Schule erhalten – wir wollen Schulen ohne Militär, Beseitigung von Kriegsursachen, Förderung ziviler Konfliktbearbeitung und Bildung zum Frieden. Wahlprüfstein und Forderung ist die **Beendigung der Bundeswehr-Schul-Kooperation!**

Wir laden zu den Abschluss-Veranstaltungen der Kampagne ein:

Vortrag „Friedensbildung statt Militarisierung“
15.3. 2011 19.00h "Haus der regionalen Geschichte"
Unterburg, **Kastellaun** Vortrag „Werben fürs Sterben?“
Mi 23.3.19h Roachhouse R.-Wagner-Str. 78 **Kaiserslautern**

ABSCHLUSS-KUNDGEBUNG IN MAINZ

mit Musik von Ernst Schwarz
Großpuppe und Redebeiträgen
Mi.16. März, 16.00h
Neubrunnenplatz, Mainz



POLITISCHE BÜHNE

Fragerunde mit Landtagskandidat_innen
Mo.14. März, 18.30h + Mi. 16. März, 18.30h (vorher Kundgebung)
Wolfgang-Capito-Haus, Gartenfeldstr.13, Mainz

ABSCHLUSS-KONZERT / FEST IN TRIER

mit Klaus dem Geiger & Salossi
Fr. 25. März 20.00h
Weltladen/FUZ, Pfütenstr.1, Trier



Veranstalter sind die 16 Träger der Kampagne, bestehend aus: Friedensinitiativen, kirchl. und politischen Organisationen sowie Schüler- + Lehrervertretungen.

Weitere Infos, Aktionen und Material:

www.schulfrei-fuer-die-bundeswehr-rlp.de

SCHULFREI FÜR DIE BUNDESWEHR
FRIEDENSBILDUNG STATT MILITARISIERUNG

